

*Verwandte berichten
Ende Oktober über das
Schicksal einer Familie*



BRIGITTENAU

Reise in die Vergangenheit

HISTORIE. Der Geschichte ein Gesicht geben – das ist das Ziel des Vereins „Steine der Erinnerung“, der demnächst zu einem Brigittenauper Rundgang einlädt.

Der Verein „Steine der Erinnerung“ sorgt dafür, dass man bei Spaziergängen durch den Bezirk auch eine Zeitreise unternehmen sowie Anteil am Schicksal der Vertriebenen der Nazizeit nehmen kann. Im letzten Jahr hat der Verein auf Wunsch von Leo Bretholz Gedenksteine für seine ermordeten Familienmitglieder vor ihrem ehemaligen Wohnhaus in der Wallensteinstraße 23 ins Pflaster verlegt.

Nun werden vier neue Stationen in der Bäuerlegasse 21, auf der Brigittenauper Lände 28, in der Denisgasse 11 und in der Leipziger Straße 50 eröffnet. Bei den Feierlichkeiten werden emigrierte Verwandte aus den USA und Frankreich zugegen sein und persönliche Eindrücke vermitteln.

■ Zeit: Dienstag, 28. Oktober, 16 Uhr.
Ort: Denisgasse 11. Nach der Eröffnung findet ein Rundgang statt.